

ADFC-Fragebogen für antretende Parteien bei der Kommunalwahl 2026 - Landkreis München - Planegg

Wie die Fragen von den Parteien / Wählergruppen beantwortet wurden (in der Reihenfolge der eingegangenen Antworten):

Allgemein

1. Welchen Stellenwert hat der Radverkehr in Ihrer Verkehrspolitik im Vergleich zu anderen Verkehrsträgern (ÖPNV-, Kfz-Verkehr)?

Antwortmöglichkeiten: sehr hoch, hoch, mittel, gering, sehr gering

SPD (Fraktionssprecher): Hoch

CSU (Fraktionssprecher): Hoch

FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): Hoch

Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): Sehr hoch

UPP (1. Vorsitzender): Hoch

Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): Hoch

Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): Sehr hoch

2. Soll der Radverkehr in Ihrer Kommune in den kommenden Jahren stärker gefördert werden?

Antwortmöglichkeiten: ja, nein, weiß nicht

SPD (Fraktionssprecher): Ja

CSU (Fraktionssprecher): Ja

FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): Ja

Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): Ja

UPP (1. Vorsitzender): Ja

Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): Ja

Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): Ja

3. Wenn Sie die vorangegangene Frage mit „JA“ beantwortet haben, nennen Sie bitte zwei bis drei Beispiele.

SPD (Fraktionssprecher): Errichtung von zeitgemäßen und großzügigen Abstellmöglichkeiten an S-Bahnhof und U-Bahnhof, Beteiligung am Leihradsystem, punktuelle Verbesserungen im Radwegenetz

CSU (Fraktionssprecher): Querung der Münchner Str. am Friedhof wird deutlich verbessert.

Ausbau der Radwegverbindung von Martinsried nach Gräfelfing.
Fahrradstellplätze am U-Bahnhof in Martinsried.

FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): Sichere Schul- und Radwege, Radweg in Germeringerstraße zwischen Einmündung Kettelerstraße und Pasinger muss sicherer werden. Kreuzung Pasinger Straße und Richard-Wagner-Straße muss endlich angegangen werden.

Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): Ausbau der Radverbindungen nach Großhadern und zur U-Bahn Martinsried über Steinkirchen, Verbesserung der Fahrradbedingungen auf der Bahnhofstraße im Zuge der Umgestaltung der Bahnhofstraße, Schaffung von mehr Fahrradständern auf dem Marktplatz und der Bahnhofstraße, vor allem auch für Lastenfahrräder

UPP (1. Vorsitzender): Eigene sichere Radfahrspuren / Weiterplanung Radschnellweg / Sicherer Radweg auf der Bahnhofstraße / Fahrradzone von Gräfeltingradweg zur U-Bahn

Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): Verbindung Ortsgrenze Ost - U-Bahnhof Martinsried- Steinkirchen, Lochhamer Str. Martinsried, Querung Pasinger Str. bei Einmündung Richard-Wagner-Straße

Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): U-Bahn Campus Martinsried wird 2027 fertiggestellt und mit einem komfortablen Rad-Parkhaus gebaut. / Einige Fahrrad-Routen im Gemeindegebiet wie die Richard-Wagner-Straße und die Georgenstraße sind zu Fahrradstraßen erklärt worden – weitere sollen folgen / Am Bahnhofsgelände wird ein eigener Höhenweg für Radler die Verbindung in die Nachbargemeinde Krailling ohne Autos ermöglichen und ein Mobility Hub steht dann dort zur Verfügung, möglicherweise auch mit Fahrradwerkstatt

4. Wie wichtig ist Ihnen die Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Verbänden (z. B. ADFC) bei der Radverkehrsplanung?

Antwortmöglichkeiten: sehr wichtig, wichtig, mittel, weniger wichtig, unwichtig

SPD (Fraktionssprecher): Sehr wichtig

CSU (Fraktionssprecher): Sehr wichtig

FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): Sehr wichtig

Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): Wichtig

UPP (1. Vorsitzender): Wichtig

Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): Sehr wichtig

Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): Sehr wichtig

Rolle des Radverkehrs in Ihrer Kommune

5. Wie bedeutend ist für Sie der Beitrag des Radverkehrs bei der Lösung von Verkehrsproblemen und der Erreichung von Umwelt- und Klimazielen?

Antwortmöglichkeiten: sehr bedeutend, bedeutend, mittel, weniger bedeutend, unbedeutend

SPD (Fraktionssprecher): Bedeutend

CSU (Fraktionssprecher): Sehr bedeutend

FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): Bedeutend

Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): Sehr bedeutend

UPP (1. Vorsitzender): Bedeutend

Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): Sehr bedeutend

Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): Sehr bedeutend

6. Halten Sie das derzeitige Radwegenetz in Ihrer Kommune für durchgängig und sicher genug für alle Gruppen von Radfahrenden (z. B. Kinder, ältere

Menschen, Berufspendlerinnen und -pendler, Touristinnen und Touristen)?

Antwortmöglichkeiten: sehr durchgängig / sicher, durchgängig / sicher, durchschnittlich durchgängig / sicher, wenig durchgängig / sicher, nicht durchgängig / unsicher

SPD (Fraktionssprecher): Wenig durchgängig / sicher

CSU (Fraktionssprecher): Durchgängig / sicher

FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): Wenig durchgängig / sicher

Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): Wenig durchgängig / sicher

UPP (1. Vorsitzender): Wenig durchgängig / sicher

Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): Durchschnittlich durchgängig / sicher

Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): Wenig durchgängig / sicher

7. Halten Sie es für notwendig, die Sicherheit schwächerer Verkehrsteilnehmender zu verbessern?

Antwortmöglichkeiten: ja, nein, weiß nicht

SPD (Fraktionssprecher): Ja

CSU (Fraktionssprecher): Ja

FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): Ja

Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): Ja

UPP (1. Vorsitzender): Ja

Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): Ja

Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): Ja

Maßnahmen

8. Welche konkreten Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs halten Sie für vordringlich? (Mehrfachnennung möglich)

Antwortmöglichkeiten: Verbesserung der Infrastruktur; Ausbau von Abstellanlagen; Öffentlichkeitsarbeit / Bewusstseinsbildung; Verkehrsberuhigung / Tempo 30 auch auf Haupt- / Durchgangsstraßen; Schulwegsicherheit; Sonstige

SPD (Fraktionssprecher): Verbesserung der Infrastruktur

Ausbau von Abstellanlagen

Verkehrsberuhigung / Tempo 30 auch auf Haupt- / Durchgangsstraßen

Schulwegsicherheit

CSU (Fraktionssprecher): Verbesserung der Infrastruktur

Ausbau von Abstellanlagen

Öffentlichkeitsarbeit / Bewusstseinsbildung

Verkehrsberuhigung / Tempo 30 auch auf Haupt- / Durchgangsstraßen

Schulwegsicherheit

FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): Verbesserung der Infrastruktur

Ausbau von Abstellanlagen

Öffentlichkeitsarbeit / Bewusstseinsbildung

Verkehrsberuhigung / Tempo 30 auch auf Haupt- / Durchgangsstraßen

Schulwegsicherheit

Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): Verbesserung der Infrastruktur
Ausbau von Abstellanlagen
Öffentlichkeitsarbeit / Bewusstseinsbildung

UPP (1. Vorsitzender): Verbesserung der Infrastruktur
Öffentlichkeitsarbeit / Bewusstseinsbildung
Schulwegsicherheit

Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): Verbesserung der Infrastruktur
Ausbau von Abstellanlagen
Öffentlichkeitsarbeit / Bewusstseinsbildung

Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): Verbesserung der Infrastruktur
Verkehrsberuhigung / Tempo 30 auch auf Haupt- / Durchgangsstraßen
Schulwegsicherheit
Sonstige: Beschilderung günstiger Wegeführung

9. Wie sollten sich die Investitionen in den Radverkehr entwickeln?

Antwortmöglichkeiten: steigen, gleich bleiben, sinken

SPD (Fraktionssprecher): steigen
CSU (Fraktionssprecher): gleich bleiben
FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): steigen
Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): steigen
UPP (1. Vorsitzender): steigen
Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): steigen
Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): steigen

Bauliche Maßnahmen

10. Welche Führungsformen für den Radverkehr halten Sie in Ihrer Kommune für geeignet? (Mehrfachnennung möglich)

Antwortmöglichkeiten: Mischverkehr auf Fahrbahn (nur bei Tempo 30, wenig Verkehr); Schutzstreifen; Radfahrstreifen; geschützte Radfahrstreifen (Protected Bike Lanes); bauliche getrennte Radwege; gemeinsame Geh- und Radwege; Fahrradstraßen

SPD (Fraktionssprecher): Mischverkehr auf Fahrbahn (nur bei Tempo 30, wenig Verkehr)
Schutzstreifen
Radfahrstreifen
bauliche getrennte Radwege

CSU (Fraktionssprecher): Mischverkehr auf Fahrbahn (nur bei Tempo 30, wenig Verkehr)
Schutzstreifen
Radfahrstreifen
geschützte Radfahrstreifen (Protected Bike Lanes)
bauliche getrennte Radwege
gemeinsame Geh- und Radwege
Fahrradstraßen

FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): Mischverkehr auf Fahrbahn (nur bei Tempo 30, wenig Verkehr)
geschützte Radfahrstreifen (Protected Bike Lanes)
bauliche getrennte Radwege
Fahrradstraßen

Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): Mischverkehr auf Fahrbahn (nur bei Tempo 30, wenig Verkehr)
bauliche getrennte Radwege
Fahrradstraßen

UPP (1. Vorsitzender): Radfahrstreifen
geschützte Radfahrstreifen (Protected Bike Lanes)
gemeinsame Geh- und Radwege

Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): Mischverkehr auf Fahrbahn (nur bei Tempo 30, wenig Verkehr)
Schutzstreifen
bauliche getrennte Radwege
gemeinsame Geh- und Radwege
Fahrradstraßen

Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): Mischverkehr auf Fahrbahn (nur bei Tempo 30, wenig Verkehr)
geschützte Radfahrstreifen (Protected Bike Lanes)
Fahrradstraßen

11. Unterstützen Sie den Ausbau von Radschnellwegen bzw. sicheren Pendlerverbindungen in Richtung München und zu den Nachbargemeinden?

Antwortmöglichkeiten: ja, nein, teilweise

SPD (Fraktionssprecher): Ja

CSU (Fraktionssprecher): Ja

FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): Ja

Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): Ja

UPP (1. Vorsitzender): Ja

Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): Ja

Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): Ja

12. Bitte erläutern Sie Ihre Antwort der vorangegangenen Frage:

SPD (Fraktionssprecher): So interessant ein möglicher Radschnellweg Starnberg-München Innenstadt ist, so unwahrscheinlich erscheint eine Realisierung derzeit. Dennoch sind sichere und komfortable Verbindungen für Alltagsradler und damit auch Pendler wichtig und wir verfolgen weiterhin schrittweise Verbesserungen der Situation.

CSU (Fraktionssprecher): Ausbau der Radwegverbindung von Martinsried nach Gräfelfing.

FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): Radweg zw. Münchner Str und Würmtal Str. + Abzweig nach Martinsried

Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): Ausbau der Radschnellwege

UPP (1. Vorsitzender): Beispiel Radschnellweg: München nach Starnberg

Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): Eine sichere Radwegverbindung vom Münchner Stadtrand über die U-Bahn-Endstation Martinsried Richtung Gräfelfing und Steinkirchen bis zur Ortsgrenze Martinsried muss zweifellos geschaffen werden. Die Umsetzung erfordert aber die Überwindung einiger Hürden. So sind echte Schnellwege vermutlich nur durch den sehr aufwändigen Bau von Unterführungen möglich. Ebenso müsste auch der LK Starnberg mitmachen, damit es ein echtes Schnellwegenetz werden kann. Durch die durchgehende Besiedelung im nördlichen Würmtal stellt sich für Planegg die Fahrradschnellweg-Situation anders dar als etwa im Norden von München.

Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): Radschnellwege führen zu maximaler THG-Ersparnis, besonders wenn sie täglich und ganzjährig genutzt werden – und seit der Pandemie steigt die Zahl derer, die das tun. Dafür braucht es spezielle Möglichkeiten, zügig ans Ziel zu gelangen. / Dafür muss Straßenraum umverteilt werden, nicht von den Fußgängern, sondern von den Autos (Parkplatz) muss Raum für Fahrradverkehr geschaffen werden. Große europäische Städte wie Kopenhagen oder Paris zeigen, wie das geht – zur Freude der Bewohner

Offene Frage

13. Welche drei konkreten Maßnahmen würden Sie in der nächsten Wahlperiode umsetzen, um den Radverkehr in Ihrer Kommune spürbar zu verbessern?

SPD (Fraktionssprecher): Errichtung von zeitgemäßen und großzügigen Abstellmöglichkeiten an S-Bahnhof und U-Bahnhof, Beteiligung am Leihradsystem, Forderung nach Errichtung einer Ampel an der Kreuzung Kettelerstr. - Germeringer Str durch den Freistaat.

CSU (Fraktionssprecher): Fahrradstellplätze am S-Bahnhof Planegg.
Sinnvolle Querung der Pasinger Str. an der R.-Wagner-Str.
Ausbau des Radwegenetzes mit klarer Trennung von Fuß-, Rad- und Autoverkehr, gut abgestimmt auf die örtlichen Gegebenheiten.

FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): Radweg zw. Münchner Str & Würmtal Str.
Umbau Kreuzung Richard-Wagner-Str./ Pasinger Str.
Radweg Germeringer Str.

Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): Ausbau der Radverbindungen nach Großhadern und zur U-Bahn Martinsried über Steinkirchen, Verbesserung der Fahrradbedingungen auf der Bahnhofstraße im Zuge der Umgestaltung der Bahnhofstraße, Schaffung von mehr Fahrradständern auf dem Marktplatz und der Bahnhofstraße, vor allem auch für Lastenfahrräder

UPP (1. Vorsitzender): unbekannt

Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): Bau einer Fahrradwegverbindung über die U-Bahn-Endstation von der östlichen zur westlichen Ortsgrenze von Martinsried. Abzweig zur Würmtalstraße entlang Klopferspitz / Fahrradweg Lochhamerstraße in

beiden Richtungen befahrbar machen, weil Fahrbahnmarkierungsstreifen nicht nur unsicher, sondern gefährlich sind, denn Überholen von Radfahrern in Richtung Nord durch Kfz mit 1,50 m Abstand wird dadurch weniger wahrscheinlich! Es gibt keine Alternative für einen zweispurigen Fahrradweg. / Sichere Fahrradquerung bei der Einmündung Richard-Wagner-Str in die Pasinger Straße schaffen.

Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): Querung der Straße am Friedhof/ Gymnasium: Verbreitern, Radweg separat über die Straße führen / Einmündung Richard-Wagner Straße-Pasinger Straße neu und radtauglich gestaltet. -beide Stellen betreffen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums als Schulweg / Fahrradführung Lochhamer Straße Martinsried, inklusive der Einmündung in die Fraunhofer Straße – bisher sehr gefährlich

14. Welches sind die relevanten Stellen zum Radverkehr in Ihrem Wahlprogramm?

SPD (Fraktionssprecher): "Es ist uns sehr wichtig, dass in Planegg und Martinsried alle gut und sicher von A nach B kommen – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Nur, wer sich wirklich sicher fühlt, kann sich auf den Straßen und Wegen hier auch wohl fühlen", "Auch die Förderung des Radverkehrs behalten wir weiterhin im Blick, um nachhaltige Alternativen zum Auto zu bieten", "Ein Schwerpunkt ist außerdem die gute Anbindung der U-Bahn-Station in Martinsried an den Bus- und Radverkehr. Auch Tempo 30 im ganzen Ort ist weiterhin unser Ziel, das wir im Rahmen unserer Möglichkeiten umsetzen werden. So, dass jeder hier mit Sicherheit mobil sein kann"

CSU (Fraktionssprecher): Mobilität: nachhaltig, bedarfsgerecht und attraktiv, gut abgestimmt auf die örtlichen Gegebenheiten.

FDP Planegg (Fraktionsvorsitzender): „Verbesserung des innerörtliches Radwegenetzes; Verbindung zwischen S-Bahnhof Planegg und U-Bahnhof Martinsried; Radweg zwischen Münchner Str. und Würmtalstr. mit Abzweig zur Ortsmitte Martinsried;

Pro Planegg & Martinsried (Vorstand): Siehe Punkt "Verkehr und Mobilität"

UPP (1. Vorsitzender): Bahnhofstraße Planegg / U-Bahn Martinsried

Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionssprecher): Verbesserung der Fahrradwegsituation

Gruppe21/Volt (Fraktionssprecherin): Komfortable Zuwegung von und weg von der U-Bahn, die unser größter Erfolg der Verkehrswende sein wird und deren Funktionieren letztlich steht und fällt mit einer attraktiven Fahrrad-Zuwegung. / Wo möglich, sollten Radwege getrennt von Fußgängerwegen geführt werden – auf dem Martinsrieder Feld Richtung Gräfelfing geht das. / Fahrradstraßen und Tempo 30 gehören zu einem ruhigen, modernen und damit am Menschen ausgerichteten Mobilitätsprogramm / Die THG Reduktion im Bereich Verkehr hat das Potential, zum Ziel der Klimaneutralität Planeggs entscheidet beizutragen / Campus Martinsried und LMU München mit vielen Menschen, die jeden Tag nach Martinsried unterwegs sind – das geht nur mit besserer öffentlicher Infrastruktur für Fahrräder. / Optimal: Der Weg zur Arbeit erfolgt mit U-Bahn oder S-Bahn – und mit dem Fahrrad. Im ÖPNV ist viel erreicht – bei den Fahrradverbindungen ist viel zu tun.